



AUSGEZEICHNETER ARBEITSSCHUTZ

OPTERRA Werk Wössingen gewinnt Deutschen Arbeitsschutzpreis

Auf der Messe A+A in Düsseldorf, der weltweit größten Messe für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, wurde am 17. Oktober der Deutsche Arbeitsschutzpreis 2017 verliehen. Bewerber aus den Rubriken „Kleine und mittelständische Unternehmen“ (1 bis 249 Mitarbeiter) und „Großunternehmen“ (ab 250 Mitarbeiter) hatten die Chance, jeweils in der Kategorie „Technische Lösungen“ oder „Organisatorische Lösungen“ zu gewinnen. Das OPTERRA Werk Wössingen erhielt einen der insgesamt vier Preise.

Aus 123 Bewerbungen nominierte die Jury neun Unternehmen. In der Kategorie organisatorische Lösung, kleine und mittlere Unternehmen gehörte das Werk Wössingen zu den Nominierten. Die Auswahl der Gewinner erfolgte anhand der Kriterien Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit, Umsetzung, Übertragbarkeit und dem Innovationsgrad der vorgestellten Konzepte.

Als die Gewinner der Preise im Rahmen der öffentlichen Preisverleihung verkündet wurden, gab es für OPTERRA allen Grund zur Freude. Gleich zwei Initiativen des Werkes wurden mit dem Arbeitsschutzpreis 2017 ausgezeichnet. Die Einrichtung einer durchgängig besetzten „Sicherheitszentrale beim Winterstillstand in einem Zementwerk“ basiert auf einer erhöhten Anzahl schwerer Unfälle von Fremdarbeitern während der jährlich durchgeführten Wartungs- und Reinigungsarbeiten. Ebenso überzeugen konnte der visuelle „Gruppensperrkasten für komplexes LOTOTO an der MC-Fluff Anlage“. Fehlerhafte Aussicherungen von Maschinen und Anlagen sind nach Angaben der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) die Ursache für 20 Prozent aller tödlichen Unfälle. In der Begründung der Jury für die beiden Lösungen hieß es daher: „Das Unternehmen schult auf dem Gelände in Wössingen Fremdfirmen und hat anschauliche Aussicherungspläne, versehen mit Nummerierungen und Farben, entwickelt, die den sicheren Zugang zur Maschinerie des Betriebs erleichtern. Das Ergebnis: deutlich höhere Sicherheitsstandards im Werk“.



Werkleiter Stephan Schenk, der die mit einem Preisgeld von 10.000 Euro verbundene Auszeichnung gemeinsam mit Hans-Joachim Kelter (Leiter Arbeits- und Gesundheitsschutz) und Gerlinde Hauswirth (Betriebsratsvorsitzende) entgegen nahm, betont: „Mit der Auszeichnung sehen wir das Engagement des gesamten Teams für den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Werk gewürdigt. Denn die Sicherheit aller Menschen, die bei und für OPTERRA arbeiten, hat für uns oberste Priorität“.

Alle zwei Jahre richten das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), der Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) den Wettbewerb aus. Mehr Informationen zum Deutschen Arbeitsschutzpreis 2017 und den weiteren Preisträgern finden sich unter www.deutscher-arbeitsschutzpreis.de.

Leipzig, 23. Oktober 2017

Fotos Quelle: DGUV, Fotograf: Stephan Floss



Die Preisträger (v.l.n.r.) EUROVIA Teerbau GmbH / RAG Aktiengesellschaft / MATETEC / OPTERRA Zement GmbH - Werk Wössingen mit den Laudatoren (v.l.n.r.) Dr. Rainhardt Freiherr von Leoprechting, DGUV / Peer-Oliver Villwock, BMAS / Dr. Volker Kregel, LASI / Hans-Horst Konkolewsky, Generalsekretär der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit



Vertreter der OPTERRA Zement GmbH mit dem Laudator Dr. Volker Kregel, LASI



Über OPTERRA

OPTERRA ist ein Tochterunternehmen des weltweit agierenden CRH-Konzerns. Mit einer jährlichen Produktionskapazität von 3,5 Millionen Tonnen Zement gehört OPTERRA zu den führenden Zementherstellern Deutschlands. In den Werken Karsdorf bei Leipzig, Wössingen bei Karlsruhe, Sötenich bei Köln und Neufahrn in Niederbayern sind 400 Mitarbeiter tätig. Sie sichern eine starke Position im Süden, Osten und Westen des Landes. Moderne Technik und fachliche Kompetenz setzen Maßstäbe bei der Qualität der mehr als 30 angebotenen Zementsorten. Daneben bietet OPTERRA umfangreiche Services rund um die Themen Anwendungsberatung, Vertrieb, Qualität und Logistik.

Über CRH

CRH (LSE: CRH, ISE: CRG, NYSE): CRH ist ein weltweit operierender Baustoffkonzern, der an ca. 3.800 Betriebsstätten weltweit 87.000 Mitarbeiter in 31 Ländern beschäftigt. Mit einer Marktkapitalisierung von ca. 27 Milliarden Euro (Juni 2017) ist CRH der größte Baustoffkonzern in Nordamerika und der zweitgrößte weltweit. Der Konzern verfügt über Führungspositionen in Europa sowie über strategische Positionen in den aufstrebenden Wirtschaftsregionen von Asien und Südamerika. CRH setzt sich für die Verbesserung der gebauten Umwelt ein, indem der Konzern anspruchsvolle Materialien und Produkte für den Bau und die Instandhaltung der Infrastruktur, den Wohnungsbau und Nichtwohnbau liefert. Als ein Fortune 500-Unternehmen ist CRH konstituierendes Mitglied des FTSE 100 Index, des EURO STOXX 50 Index und des ISEQ 20 mit an der NYSE gelisteten American Depositary Shares. Weitere Informationen unter www.crh.com

Pressekontakt

Anke Wunder

OPTERRA GmbH, Goerdelerring 9, 04109 Leipzig

Tel. +49 (0)341 3937 8531

anke.wunder@opterra-crh.com

www.opterra-crh.com